



E.8 Datenblatt einer Erzeugungsanlage

$P_{Amax} \geq 135 \text{ kW}$
(VDE-AR-N 4110:2018)

Seite: 1/2
Stand: 04/2024
Version: 2.0

Strom

Anfragenummer der NHF bereits vorhanden? ja nein

Anlagenanschrift
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____

Anschlussnehmer
Vorname, Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, E-Mail _____

Antragsteller
Vorname, Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, E-Mail _____

Typ der Erzeugungsanlage (bei Energiemix Mehrfachnennung)

<input type="checkbox"/> Windenergie	<input type="checkbox"/> Wasserkraft	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> Photovoltaik	<input type="checkbox"/> Freifläche	<input type="checkbox"/> Dachfläche <input type="checkbox"/> Fassade
<input type="checkbox"/> KWK-Anlage	Eingesetzter Brennstoff (z. B. Erdgas, Biogas, Biomasse)	
<input type="checkbox"/> Therm. Kraftwerk	_____	
<input type="checkbox"/> Speicher	_____	

Angaben nur, wenn Notstromaggregat >100 ms

<input type="checkbox"/> Notstromaggregat mit > 100 ms Netzparallelbetrieb	Betriebsmodus:
	<input type="checkbox"/> Probetrieb nach DIN 6280-13 bzw. VDE 0100-560
	<input type="checkbox"/> Bezugsspitzenabdeckung
	<input type="checkbox"/> Teilnahme am Regelleistungsmarkt
	<input type="checkbox"/> _____

Maßnahme Neuerrichtung Erweiterung Rückbau

Leistungsangaben EZE / EZA

bereits vorhandene und vereinbarte Anschlusswirkleistung $P_{AV,E}$	_____ kW
neu geplante zu installierende Anschlusswirkleistung $P_{A,E}$	_____ kW
gesamte installierte Wirkleistung P_{inst}	_____ kW
Eigenbedarf der Erzeugungsanlage	_____ kW

Angaben zur Übergabestation und zum kundeneigenen MS-Netz

Schematischer Übersichtsplan der Übergabestation und des kundeneigenen MS-Netzes entsprechend TAB 4.2.4 - zweiter Spiegelstrich

Anschlusskonzept (AK) für Erzeugungsanlage (siehe TAB-MS, Anhang H): _____

Der MS-Übergabeschalter der kundeneigenen Übergabestation ist ein Leistungsschalter: ja nein

Blindleistungskompensationsanlage (wenn vorhanden)

<input type="checkbox"/> Nicht vorhanden <input type="checkbox"/> vorhanden	_____ kvar
Verdrosselungsgrad/Resonanzfrequenz:	_____ Hz
Zugeordnet: <input type="checkbox"/> der Erzeugungsanlage <input type="checkbox"/> der Erzeugungseinheiten	
<input type="checkbox"/> schematischer Übersichtsschaltplan und Herstellerdatenblatt beigelegt	

Bei Bedarf passen wir unsere Formulare an geänderte Vorgaben an. Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung.

* Summe aus bestehender und neu zu installierender Modulleistung (maximale Ausgangsleistung (Pmax) bei Standard Test Conditions (STC-Bedingungen)) nach DIN EN 50380 (0126-390)



E.8 Datenblatt einer Erzeugungseinheit

Seite: 2/2
Stand: 04/2024
Version: 2.0

Strom

$P_{Amax} \geq 135 \text{ kW}$
(VDE-AR-N 4110:2018)

Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten: _____ Stück

Neu anzuschließende Erzeugungseinheit

Prototyp Anlagenzertifikat A Anlagenzertifikat B Anlagenzertifikat C

Bestandseinheit SDL-Fähigkeit: als Altanlage als Übergangs-/Neuanlage

Letztgültiges Anlagengutachten/-zertifikat Nr.: _____ Datum: _____

ANMERKUNG: Wenn ein Anlagengutachten/-zertifikat für die Bestandsanlage vorliegt, kann auf die Ausfüllung dieses Feldes "Bestandseinheit" verzichtet werden.

Einheitentyp	<input type="checkbox"/> doppelt gespeiste Asynchronmaschine
	<input type="checkbox"/> Synchronmaschine (direkt gekoppelt)
	<input type="checkbox"/> Netzkopplung mit Vollumrichter*
	Andere _____

Einheitenhersteller Hersteller: _____ Typ: _____

Leistungsangaben EZE / EZA	Bemessungswirkleistung einer Erzeugungseinheit P_{rE}^{**} _____ kW
	Bemessungsscheinleistung S_{rE}^{**} _____ kVA
	Betrag zum Anfangs-Kurzschlusswechselstrom I_k'' _____ kA *** bei _____ V
	Beitrag zum Dauerkurzschlussstrom I_k _____ kA bei _____ V
	<input type="checkbox"/> Deckblatt des Einheitenzertifikates nach VDE-AR-N 4110 und Auszug aus dem Prüfbericht Netzverträglichkeit der FGW TR3 beigefügt

Hinweis zu Leistungsangaben EZE / EZA:
Steht der Typ der EZE / EZA noch nicht fest, wird der Netzverknüpfungspunkt (NVP) aufgrund von Annahmen ermittelt. Dieser ermittelte NVP ist dann technisch möglich, kann gegebenenfalls aber wirtschaftlich ungünstiger sein, als im Falle einer Ermittlung mit den konkreten Leistungsangaben der EZE / EZA.

Maschinen- transformator (nur wenn vorhanden)	Bemessungsscheinleistung S_r _____ kVA Kurzschlussspannung u_k _____ %
	Leerlaufverluste P_0 _____ kW Kurzschlussverluste P_k _____ Schaltgruppe: _____
	Stufensteller: +/- _____ %; Stufen _____ Geplante Stufung: _____ kV/ _____ V
	Bemessungsspannung OS _____ kV Bemessungsspannung US _____ kV

Bemessungsscheinleistung S_r _____ kVA Kurzschlussspannung u_k _____ %
Leerlaufverluste P_0 _____ kW Kurzschlussverluste P_k _____ Schaltgruppe: _____
Stufensteller: +/- _____ %; Stufen _____ Geplante Stufung: _____ kV/ _____ V
Bemessungsspannung OS _____ kV Bemessungsspannung US _____ kV

Anmerkung

Dieses Datenblatt ist Bestandteil der Netzverträglichkeitsprüfung und ggf. der Netzanschlusszusage. Der vollständig ausgefüllte E.8 mit den benötigten Anhängen ist u.a. Voraussetzung für den vom Netzbetreiber auszufüllenden Fragebogen E.9 als Grundlage zur Erstellung des Anlagenzertifikates. Bei Veränderungen jeglicher Art ist der zuständige Netzbetreiber unverzüglich schriftlich zu informieren. Nur vollständig ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet.

Ort, Datum	Unterschrift des Anschlussnehmers
------------	-----------------------------------

Bei Bedarf passen wir unsere Formulare an geänderte Vorgaben an. Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung.

* Im Falle von Vollumrichtern sind die netzseitigen Daten der Vollumrichter einzutragen.

** Im Falle von PV-Anlagen und Speichern sind diese Größen für die Wechselrichter anzugeben.

*** Für eine Abschätzung kann der Anteil aus den Erzeugungseinheiten ohne Wechselrichter (I_k'') und der Effektivwert des aus Erzeugungseinheiten mit Wechselrichter (I_kPF) addiert werden.
Quellenstroms